

„ OBER ÖSTER

AM COVER:
„I am Sailing“,
lautet das Motto von
Anželika Limberger
von Yachting 2000

BETT- GESCHICHTEN

Wissenswertes rund
um den perfekten
Schlafplatz

Don't worry!

Weniger Sorgen,
mehr Gelassenheit

ENTGELTLICHE EINSCHALUNG DES BRISGK
**FÜR EIN
GESUNDES
MITEINANDER.**

#GemeinsamGeimpft



© Schmid

Ganzheitlicher Zukunfts- und
Vorsorgeberater aus Leidenschaft

3 FRAGEN AN MARTIN SCHMID

Herr Schmid, alles wird teurer. Die Inflation ist hoch wie nie. Die Zeiten sind unsicher. Haben die Menschen jetzt überhaupt den Kopf dafür, sich Gedanken über Vorsorge zu machen?

Ja, auf jeden Fall! Sich mit seiner eigenen Zukunft zu befassen, zu planen, Entscheidungen zu treffen und in die Tat umzusetzen, das ist doch die lebendige Vorsorge, das Leben schlechthin. Wir sollten die Bedeutung von Geld nicht überbewerten. Geld soll uns Sicherheit geben und Freiheit. Wohlstand ist etwas, was nicht vom Himmel fällt. Schauen wir also auf unser Geld! Beschäftigen wir uns mit Geld! Gehen wir besser mit unserem Geld um!

Worauf zielt Ihre 9-Schritte-Methode ab?

Mit der richtigen persönlichen Einstellung und einem individuellen Plan kann jeder Mensch seine finanzielle Freiheit erlangen – wenn gewollt –, Vermögen aufbauen und so die eigene Lebensqualität verbessern. Jeder und jede von uns kann das, wenn wir es nur WOLLEN, damit ANFANGEN und DURCHHALTEN. Ich helfe, einen individuellen Plan zu erstellen, der perfekt auf die jeweilige Situation abgestimmt ist.

Wie wichtig ist es Ihnen, Frauen zu finanzieller Unabhängigkeit zu verhelfen?

Die eigene Familie ist für Frauen oft die Pensionsfalle schlechthin, weil Frauen durch die Kindererziehung in den Versicherungsmonaten benachteiligt sind. Während der Karenz oder in Teilzeitbeschäftigung ist ihr Einkommen geringer, damit sind auch die Pensionsbeiträge weniger. Das Ausmaß wird oft erst beim ersten Pensionskontoauszug sichtbar. Hier gilt es, rechtzeitig und geschickt zu agieren.

www.schmid.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Im Gasthaus „Die Schmiede“ in Pfaffing konnten die Junggastronomen mithilfe einer KGG Standardbürgschaft ihren Traum vom eigenen Lokal verwirklichen.

Traum verwirklicht

„Die Schmiede“ in Pfaffing ist eine rundum gelungene Erfolgsgeschichte. Einen wichtigen Grundstein legte die KGG, die drei Junggastronomen das eigene Lokal ermöglichte.

Der Schritt in die Selbstständigkeit bringt kleinere und größere Schwierigkeiten mit sich. In Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, Kredite zu bekommen, wird die Finanzierung der Idee häufig zu einer solchen Hürde. Nicht aber für drei junge, motivierte Gastronomen, die in Pfaffing im Bezirk Vöcklabruck ein lange leer stehendes Wirtshaus mit neuem Leben füllten. Eine Bürgschaft der OÖ Kreditgarantiegesellschaft (KGG) machte für Alexandra Strobl, Markus Fussi und Martin Kinast einen (Kindheits-)Traum wahr.

Bürgschaft als Chance für junge Unternehmer. Die Tische sind seit der Eröffnung jeden Tag voll, heißt es. Sowohl Einheimische als auch Gäste von außerhalb schätzen „Die Schmiede“ als Gasthaus, das den Spagat zwischen Bodenständigkeit und gehobenem Anspruch schafft. Mit den neuen Pächtern ist Leben in den kleinen Ort eingezo-

gen. Der Traum von der Selbstständigkeit wackelte trotzdem kurz: Denn das gastronomische Inventar musste selbst finanziert werden. „Und wer hat schon in jungen Jahren die Ersparnisse, um das selbst zu stemmen?“, erinnert sich Markus Fussi, der mit seiner Partnerin Alexandra Strobl zuvor in der Schweiz arbeitete. „Wir hatten das Gefühl, dass uns die KGG ein Stück weit die Bürokratie abgenommen hat“, ziehen die beiden international tätigen Sommeliers und der Haubenkoch Resümee: „Ohne die KGG gäbe es uns als Gastwirte heute nicht.“

Ein Vertrauen, das der Erfahrung von Beraterinnen wie Dagmar Doppler geschuldet ist, die schon zahlreichen Unternehmen bei Wachstums- und Gründungsprojekten zur Seite stand. Es läuft gut für das Team des Gasthauses – auch wenn natürlich zusätzliches Personal toll wäre, um auch die nächsten Ideen planen und umsetzen zu können. ●